

Wechsel des Vorsitzes im Stiftungsrat der Ev. Stiftung Volmarstein

Dr. Hans Adolf Burbach ist neuer Vorsitzender des Stiftungsrats der Evangelischen Stiftung Volmarstein. Er übernimmt das Amt von Dr. h.c. Hans-Peter Rapp-Frick, der gemäß der Satzung altersbedingt ausscheidet. Bereits seit 2003 begleitet Dr. Burbach die Geschicke der Stiftung, 2006 erfolgte die Wahl in den Stiftungsrat, 2012 übernahm er das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums.

Nach Jahren starken Wachstums erfolgt der Stabwechsel in einer herausfordernden Phase der Konsolidierung. „Das Rad muss nicht neu erfunden werden, es muss sich weiterdrehen“, betont Dr. Burbach, der als vereidigter Buchprüfer und Steuerberater in eigener Kanzlei in Hagen tätig ist. „Die Vielfalt der Stiftung mit ihren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, das breite diakonische Leistungsangebot und die hohe Kompetenz in der Leitungsebene und der Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat sind eine gute Basis, mit Zuversicht die anstehenden Aufgaben anzugehen und zu lösen“ so Dr. Burbach.

Der Stiftungsrat und Vorstand Markus Bachmann dankten Dr. h.c. Hans-Peter Rapp-Frick für ein langjähriges Engagement als Stiftungsratsvorsitzender. Seit 1999 war der ehemalige Hauptgeschäftsführer der Südwestfälischen Industrie und Handelskammer Mitglied des Stiftungsrats, ab 2012 der Vorsitzende des Gremiums. „Mit seinem enormen Fachwissen und seiner Erfahrung lenkte Dr. Rapp-Frick über viele Jahre die Unternehmensentwicklung der Stiftung Volmarstein. Für sein großes Engagement danken wir ihm von Herzen“, so Dr. Burbach.

Verleihung Kronenkreuz neu geregelt

Mitarbeitende, die 25 Jahre lang „in der Diakonie“ bzw. in „diakonischen Arbeitsfeldern“ tätig sind, erhalten in unserer Stiftung das Kronenkreuz der Diakonie in Gold. Bisher wurden die Kolleg*innen geehrt, die so lange bei einem evangelischen Arbeitgeber oder einer evangelischen Trägerin tätig sind. Seit 2024 werden für die Berechnung der 25 Jahre auch Dienstzeiten inklusive Ausbildungszeiten bei Arbeitgebern und Trägerinnen berücksichtigt, die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) sind <https://www.oekumene-ack.de/ueber-uns>

Das bedeutet, dass wir Sie herzlich bitten, einmal zu schauen, ob Sie **durch diese Neuregelung** in diesem Jahr mit dabei sind. Sollte es beispielsweise so sein, dass Sie vor dem Wechsel in die ESV 10 Jahre in einem katholischen Krankenhaus gearbeitet haben, so werden diese 10 Jahre ab sofort mit angerechnet. Wenn Sie unter die Neuregelung fallen, melden Sie sich bitte bei **Frau Obermeier** im Blick auf das weitere Vorgehen. Auch wenn Sie noch unter die alte Regelung fallen und **keine Einladung** erhalten haben, melden Sie sich bitte. Die Ermittlung der jeweiligen Jubilarinnen und Jubilare ist ein nicht ganz unkompliziertes Verfahren, da kann es immer mal passieren, dass jemand untergeht. Um das zu vermeiden, bitten wir Sie jetzt und zukünftig um Ihre Mithilfe.

Silke Obermeier, Tel. 0 23 35 / 639 101, Mail ObermeierS@esv.de

Herzliche Grüße vom Team Unternehmenskommunikation!